

# Pure Frauenpower auf und neben dem Eis

Die Eisgala Davos setzt am 10. und 11. Februar 2012 auf echte Frauenpower. In der Vaillant-Arena zeigen neben den weltbesten Paarläufern auch Weltmeisterin Miki Ando aus Japan und Europameisterin Sarah Meier aus der Schweiz wahre Spitzenleistungen. Als Moderatorin wagt sich Ex-Miss-Schweiz Christa Rigozzi aufs Glatteis. Ausserhalb der Arena sorgen DJ Tanja La Croix und Designerin Lisbeth Egli für den modisch-musikalischen Kick.

pd | Sie ist schön, witzig und beweist sich bei den TV-Sendungen «Bauer, ledig, sucht» oder «Die grössten Schweizer Talente» als wortgewandte Sympathieträgerin. An der



Miki Ando wird mit ihrer Eleganz das Davoser Publikum verzaubern.

Eisgala Davos steht Christa Rigozzi (28) vor der Herausforderung, sich neben Eiskunstlauf-Stars wie Weltmeisterin Miki Ando aus Japan, Europameisterin Sarah Meier aus der Schweiz oder Europameister Florent Amodio aus Frankreich keinen Ausrutscher zu erlauben. Zumindest sprachlich dürfte das kein Problem sein für die Miss Schweiz 2006. Schliesslich spricht die kontaktfreudige Blondine, die einst Kommunikationswissenschaften studiert hat, Italienisch, Französisch, Deutsch, Englisch und Spanisch. Und auch mit Kufen kennt sich Christa Rigozzi aus. Eiskunstlauftraining war in ihrer Kindheit fester Teil des Freizeitprogramms.

## Ein Topmodel am Plattenteller

Ebenfalls etwas fürs Auge, aber noch vielmehr für Ohren und Beine bietet die wohl attraktivste und erfolgreichste DJane der Schweiz, Tanja La Croix. An der Eisgala-Disco-Night im Steigenberger Grandhotel Belvédère – präsentiert von Südostschweiz Medien und McDonald's – erfüllt das ehemalige internationale Topmodel die Location mit heisser House-Music. Die St. Gallerin gehört zu den gefragtesten DJs der Szene. Sie spielt in den angesagtesten Clubs der Welt von Shanghai über Moskau bis Ibiza. Im Jahr 2011 wurde sie beim Swiss Nightlife Award mit dem DJ-Publikumspreis ausgezeichnet. Vom Eiskunstlaufsport, der «Kraft gepaart mit Eleganz», ist Tanja

La Croix ganz fasziniert. Als Kind sei sie liebend gerne selbst über das Eis gefegt. «Die Eisgala ist ein ganz spezieller Anlass für mich», sagt die 29-Jährige. «Aber sie wird sicher auch eine Herausforderung, da ich für kein gewöhnliches Club-Publikum spiele.»

## Glitzerdress und Abendrobe

Schon jetzt freut sich Lisbeth Egli wieder auf die vielen funkelnden Kostüme der Stars in Davos. Immerhin hat die frühere Miss-Schweiz-Designerin selbst schon viele Eiskunstläuferinnen und -läufer eingekleidet. «Dieser Dress muss sitzen wie eine zweite Haut», sagt die erfahrene Schneiderin aus Egolzwil LU. Der After-Show-Anlass Eisgala-Nightcap bietet 2012 zum zweiten Mal die optimale Plattform für die Präsentation der eleganten Mode von Couture Lisbeth Egli. Zu sehen gibts die aktuelle Frühlingsmode, Edles aus Leder und sogar Brautkleider – Spezialanfertigungen aus dem Hause Egli. Die Modeschau wird organisiert von Südostschweiz Medien.

## Noch mehr Attraktionen neben der Eisfläche

Neben all der Frauenpower gibt es zahlreiche weitere Side-Events, welche die Eisgala Davos zu einem ganz besonderen Wintererlebnis machen. Das Ticket lässt sich mit einem VIP-Dinner, einer Glacier-Express-Fahrt oder einem Fondue-Plausch im Stadionrestaurant kombinieren. Mehr



DJ auf High Heels: Tanja La Croix bringt ihre heissesten Beats mit an die Eisgala Davos. zVg

dazu gibts auf der Homepage [www.eisgaladavos.ch](http://www.eisgaladavos.ch). Übrigens: Jedes Eisgala-Ticket berechtigt zur Fahrt in der 2. Klasse der Rhätischen Bahn nach Davos und zurück. Rund 40 Prozent der auswärtigen Gäste nutzen erfahrungsgemäss dieses Angebot. Mehr Infos: [www.eisgaladavos.ch](http://www.eisgaladavos.ch)

## «Victoria»-Preise

ap | Nachdem bereits letzte Woche mit dem Nacht-Turnier um den Parma-Cup zur neuen Curling-Saison gestartet wurde, kommt nun morgen Samstag, 3. Dezember, das Turnier um die Trophäen des Turmhotels Victoria zur Austragung. Gespielt wird von 9 bis ca. 15 Uhr mit einer kurzen Mittagspause.

Anmeldungen und Auskünfte erteilt wie üblich die Spielleitung, Hans «Zimmi» Zimmermann, Telefon 079 610 24 54.



Curling genoss auch früher viel Zuspruch in Davos, wie dieses Bild auf dem «Derby»-Areal mit Jakob Fopp (2. v. l.) zeigt.

## Ein sehr erfolgreiches Jahr

Die Nervosität war gross, als es am letzten Samstag hiess, zu den Gürtelprüfungen und der Bündner Meisterschaft im Taekwon-Do in der Aula anzutreten. Vor allem für die ganz Kleinen, 5 bis 8 Jahre, die Little Ninjas, die ihre ersten Prüfungen und ihr erstes Seminar mit den grossen Taekwon-Do-Kämpfern hatten.

e | Ehrfürchtig schauten sie zum Sabum-Nim Renato Marni hoch, als er die Eröffnung dieses Seminars übernahm. Der Höhepunkt war die Ehrung von Michael Marni (2. Dan), er hat bereits im zarten Alter von 4 Jahren mit Taekwondo angefangen und wurde für seine 15 Jahre als aktives und sehr erfolgreiches Mitglied von Taekwon-Do International Switzerland mit einer Urkunde geehrt, er wird nächstes Jahr zum 3. Dan antreten! Michael Marni übernahm gleich danach das Aufwärmtraining, und schon wurde es für die Kinder ernst. Die Little Ninjas traten vor der 4-köpfigen Jury an und zeigten ihre gelernten Hyongs (Formen). Weiter gings im Rahmen der Gürtelprüfungen mit den grösseren Kindern und den Erwachsenen, wobei die Hyongs gleichzeitig Bestandteil der Prüfung als auch der Bündner Meisterschaft waren.

Vor grossem Publikum zeigten die Taekwon-Do-Kämpfer ihr Können in den Kämpfen in

den Kategorien Kinder, Frauen, Männer und Teamkampf. Die Besucher wurden nicht enttäuscht; die Kämpfe waren sehr spektakulär, und mancher hat sich vielleicht überlegt, ob er nicht auch mit Taekwondo oder Taekwondo-Aerobic anfangen soll.

Nach den Bruchtests kam es zur lang ersehnten Antwort, ob man die Prüfungen bestanden hat, und ob man sogar an der Bündner Meisterschaft eine Medaille erreicht hat. Aber die Angst war unbegründet, alle angetretenen Prüflinge, von Little Ninjas bis zu den Erwachsenen hatten alle ihre Prüfung bestanden. Die Little Ninjas als Kleinste erreichten ihren orangen Streifen, und die höchste Gurtprüfung an diesem Tag erreichte Angelo Marchetti, der den roten Gurt in Empfang nehmen durfte. Auch an der Bündner Meisterschaft gab es einige Medaillen. Bei den Little Ninjas heisst die aktuelle Bündner Meisterin in Hyongs Moira Sue Marni, gefolgt von 2. Gian Sigron und 3. Shanna Nagele. Bei den Kindern ist Celine Hausheer die Bündner Meisterin, gefolgt von der 2. Naomi Bernet und 3. Andry Nagele. In der Kategorie Erwachsene Hyong trug Angelo Marchetti die Goldmedaille nach Hause zusammen mit den beiden Zweitklassierten Luca Giuri und Manuela Kradolfer sowie René Klaussegger, der die Bronzemedaille holte.

## Valentina Vanicelli und Stefan Man Sieger bei Frauen und Kindern

In der Kategorie Kampf waren bei den Kindern 1. Stefan Man, 2. Celine Hausheer und 3. Andry Nagele die stolzen Medaillengewinner,

bei den Frauen, 1. Valentina Vanicelli, 2. Zoé Camenisch und 3. Manuela Kradolfer, bei den Männern erkämpften sich 1. Michael Marni, 2. Matthias Hoppler und 3. Fabian Meisser, der als einziger Gelbgurt neben 2 Schwarzgurte auf dem Podest stand. Im Teamkampf, wo jeweils 3 Kämpfer nacheinander gegen 3 Kämpfer der anderen Gruppe antreten, gewann die Gruppe von Michael Marni Gold, vor der Gruppe von Matthias Hoppler Silber und die Gruppe von Luca Giuri Bronze.

## Michael Marni Bündner Meister

Auch der spektakuläre Bruchtest wurde für einige zum nicht erwarteten Erfolg, Stefan Man, der zum ersten Mal einen Bruchtest gemacht hat, erreichte direkt den 1. Rang, gefolgt von 2. Celine Hausheer und auf dem 3. Rang wieder eine Doppelvergabe an Zoé Camenisch und Bane Petrovic. Bei den Erwachsenen gewann Michael Marni (war echt sein Tag) Gold vor Luca Giuri und Beat Wilhelm Silber und Angelo Marchetti Bronze.

Nationaltrainer Renato Marni und Fadri Erni waren mit den Leistungen ihrer Schüler sehr zufrieden und freuen sich auf ein erfolgreiches 2012.

Mit einem gemütlichen Abend im Bistro Angelo wurde dieses sehr erfolgreiche Jahr auf nationaler und internationaler Ebene der Taekwon-Do-Kämpfer aus Davos gefeiert. Es wird weiter hart trainiert und sich auf die nächste Saison vorbereitet, damit Davos weiterhin weltweit Ruhm erlangt.